

Der neue Jetta von VW

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Oktober 2010 um 14:08

Wolfsburg / München, 26. Oktober 2010 - Er ist in den USA das erfolgreichste Auto aller europäischen Hersteller: der Jetta. Bis zu 110.000 Fahrzeuge dieser Baureihe werden pro Jahr zwischen der amerikanischen Ost- und Westküste verkauft. Die Amerikaner schätzen den Jetta als hochsichere Sportlimousine mit „German Engineering“. Im Juni präsentierte Volkswagen in einem international beachteten Event mit Stars wie Katy Perry mitten auf dem New Yorker Times Square eine komplett neue Generation des bislang mehr als 9,6 Millionen Mal gebauten Weltbestsellers. Jetzt startet der souveränste Jetta aller Zeiten auch in Europa durch. Und damit beginnt zwischen Helsinki und Rom, Istanbul und Lissabon eine neue Ära dieser Baureihe. „Die“ Limousine der Kompaktklasse soll in der neuesten Version den US-Erfolg auf Europa übertragen.

Das Potential dazu hat dieser Volkswagen: Nie zuvor war ein Jetta sportlicher, nie zuvor effizienter und nie zuvor größer. Vorbei ist die Zeit, als die Limousine vom Golf abgeleitet wurde. Fortan gehen beide Erfolgsmodelle eigene Wege. Der nun deutlich größere Jetta (4,64 statt zuvor 4,55 Meter Länge) empfiehlt sich damit als hochwertige, geräumige und höchst fahraktive Sportlimousine.

Dazu Prof. Dr. Martin Winterkorn: „Wir haben die Technik und das Design des Jetta komplett neu abgestimmt. Damit unsere Nr. 1 aus Amerika künftig auch bei uns ihre Position ausbaut.“ Der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG weiter: „Zu Preisen ab 20.900 Euro bieten wir mit dem Jetta ein Fahrzeug an, das die Limousinen der Kompaktklasse um eine neue Qualitätsdimension bereichert.“

Und in der Tat: Konzeptionell und stilistisch macht der in den Ausstattungsversionen Trendline, Comfortline und Highline lieferbare Volkswagen einen riesigen Sprung nach vorn. Wie skizziert, leitet sich das Design der Limousine nicht mehr vom Golf ab, sondern folgt einer separaten Linienführung. Der neue Jetta ist somit eine ebenso souverän-eigenständige Baureihe wie etwa der Eos oder Tiguan. Das Interieur entwarfen die Designer und Ingenieure ebenfalls vollständig neu. Dank des analog zur Gesamtlänge vergrößerten Radstandes konnte zudem der Fond des Fünfsitzers deutlich geräumiger ausgelegt werden (plus 6,7 Zentimeter Beinfreiheit). Der Jetta schließt so in idealer Weise die Lücke zwischen dem kompakten Golf (4,20 Meter Länge) und dem neuen, großen Passat (4,77 Meter Länge).

Kompromisslose Effizienz

Schon die kleinsten Motoren sind große Würfe. Beispiel 1.6 TDI mit 77 kW / 105 PS: In der BlueMotion Technology-Version verbraucht dieser Common-Rail-Turbodiesel lediglich 4,2 l/100 km (analog 109 g/km CO₂). Beispiel 1.2 TSI mit ebenfalls 77 kW / 105 PS und BlueMotion Technology: Der direkteinspritzende Turbobenziner begnügt sich mit 5,3 l/100 km (analog 123 g/km CO₂) – die Rede ist hier von einer 190 km/h schnellen Limousine mit Benzinmotor. Der Jetta 1.2 TSI kostet, wie eingangs dargestellt, in der Trendline-Version 20.900 Euro. Grundpreis des Jetta 1.6 TDI Trendline mit BlueMotion Technology: 23.475 Euro. Die weiteren Leistungsstufen: ein TDI mit 103 kW / 140 PS und drei TSI mit 90 kW / 122 PS, 118 kW / 160 PS und 147 kW / 200 PS. Somit wird der Jetta ausschließlich von aufgeladenen Hightech-Direkteinspritzern angetrieben. Alle Motoren bis auf den 105-PS-TSI können optional mit einem Direktschaltgetriebe (DSG) kombiniert werden.

Drei Ausstattungslinien

Trendline: Nach wie vor markiert die Ausstattungslinie Trendline den Einstieg in die Welt des Jetta. In Sachen Sicherheit sind sechs Airbags (optional plus acht), fünf crashoptimierte Kopfstützen (vorn Anti-Whiplash als Schleudertrauma-Schutz), Tagfahrlicht, Gurtschlosserkennung, Warnblinkautomatik bei einer Vollbremsung, Berganfahrassistent sowie ABS mit Bremsassistent und ESP mit Gespannstabilisierung an Bord.

Zu den Exterieur-Features des Jetta Trendline gehören Details wie 205er Reifen auf 16-Zoll-Stahlfelgen, elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten und eine grün getönte Wärmeschutzverglasung. Innen bereichern unter anderem Details wie eine Klimaanlage (Climatic), Staub- und Pollenfilter, Funkfernbedienung der Zentralverriegelung, eine Außentemperaturanzeige mit Frostwarner, Chromeinfassungen der Lüftungsöffnungen, Multifunktionsanzeige (MFA) und eine Höheneinstellung für den Fahrersitz (Stoffbezüge im Dessin „Cardeol“) den Komfort.

Comfortline: Die mittlere Ausstattungsversion Comfortline startet zu Preisen ab 22.600 Euro (Jetta 1.2 TSI mit 77 kW / 105 PS). Dieses Modell gibt sich äußerlich unter anderem an Chromapplikationen im Kühlergrill und den 16-Zoll-Leichtmetallfelgen des Typs „Mambo“ mit fünf Speichen zu erkennen.

Innen sind es Details wie Ablagetaschen an den Lehnen der Vordersitze, Mittelarmlehnen (vorne mit Staufach), eine 8-Wege-Einstellung für Fahrer- und Beifahrersitz, Komfortsitze mit edlen Stoffbezügen im Dessin „Sienna“, Textilfußmatten, das Radio-CD-System RCD 210, ein Chrompaket (u.a. Lichtdrehhalter und Drehregler der Klimaanlagesteuerung) und das sogenannte kleine Lederpaket (Lenkrad, Schalthebelknopf und Handbremshebel) sowie schwarze Applikationen („Black Pyramid“), die den Jetta Comfortline veredeln. Ebenfalls serienmäßig: Der Parkpilot (vorn und hinten), die Absenkung des Beifahrerspiegels beim Rückwärtsfahren und vier Leseleuchten (2 vorn, 2 hinten).

Highline: Die exklusivste Ausstattung für den Jetta ist die Highline-Version. Sie kann in Verbindung mit den TSI-Motoren ab 90 kW / 122 PS (Grundpreis: 24.575 Euro) und mit allen TDI-Leistungsstufen (Grundpreis 77 kW / 105 PS: 25.875 Euro) geordert werden. Hier gehören im Exterieurbereich über die Trendline- und Comfortline-Features hinaus 17-Zoll-Leichtmetallfelgen (Typ „Porto“ mit zehn Speichen), eine Chromeinfassung des unteren Lufteinlassgitters, Chromleisten unterhalb der Seitenscheiben, eine Scheinwerferreinigungsanlage und Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht zum Ausstattungsumfang.

Ein Winterpaket (u.a. mit beheizbaren Vordersitzen und Scheibenwaschdüsen) hilft zudem, ideal durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Innen sind es unter anderem Sportsitze mit Bezügen in Stoff („Gloss“) und Kunstleder, besonders edle Applikationen (Dessin „Iridium Printed“) und eine Klimaautomatik (Climatronic), die das Topmodell der Baureihe adeln.

Beitrag von „Franks“ vom 27. Oktober 2010 um 20:38

...und der steht hier schon seit Wochen beim Händler, ist wohl das erste Mal, dass wir was zuerst bekommen (vom Routan mal abgesehen, den es bei euch ja gar nicht gibt).

„Unser“ Jetta kommt aus Mexico, ich meine gelesen zu haben, dass eurer aus Europa kommt und vor allem beim Fahrwerk komplett anders ausgestattet ist.

Gruß

Frank

Beitrag von „bobel“ vom 28. Oktober 2010 um 15:24

Nö, der wird auch aus Mexico kommen und wird in dem Werk produziert werden, wo auch der Golf Variant produziert wird. Das Fahrwerk wird natürlich nach dem Europa Standart härter sein, als die weiche US Variante.